

Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik 2015

Bericht 2015

auf Basis MR-Beschluss vom 21. April 2015

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

1. Aufnahmepolitik im Jahr 2015

**Zielabweichung in der betriebsmäßigen Darstellung (exkl. Ausgegliederte)
Stand 31. Dezember 2015 in VBÄ**

Nummer	UG *	Ziel 31.12.2015 **	Ist 31.12.2015	Menschen mit Behinderung ***	31.12.2015 abzüglich Menschen mit Behinderung	Zielabweic- hung absolut	Zielabw- eichung in %
01	Präsidentenschaftskanzlei	77	72,75		72,75	-4,25	-5,5%
02	Bundesgesetzgebung	416	416,38		416,38	0,38	0,1%
03	Verfassungsgerichtshof	94	87,00		87,00	-7,00	-7,4%
04	Verwaltungsgerichtshof	196	185,18		185,18	-10,83	-5,5%
05	Volksanwaltschaft	74	73,00	1,00	72,00	-2,00	-2,7%
06	Rechnungshof	312	282,25		282,25	-29,75	-9,5%
10/32	Bundeskanzleramt m.Dienstst.	1.449	1.423,70	2,75	1.420,95	-28,05	-1,9%
11	Innernes	32.255	32.134,14	14,25	32.119,89	-135,11	-0,4%
11	davon Exekutivdienst (inkl. AspirantInnen, SV Greko)	27.605	27.142,75		27.142,75	-462,25	-1,7%
11	davon Inneres exkl. Exekutivdienst	4.650	4.991,39	14,25	4.977,14	327,14	7,0%
12	Europa, Integration und Äußeres	1.217	1.132,18	4,00	1.128,18	-88,83	-7,3%
13	Justiz	11.262	11.169,59	4,00	11.165,59	-96,41	-0,9%
14	Landesverteidigung und Sport	21.464	20.974,37	4,50	20.969,87	-494,13	-2,3%
15	Finanzen	10.674	10.533,75	1,00	10.532,75	-141,25	-1,3%
20/21	Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	1.511	1.517,13	19,00	1.498,13	-12,88	-0,9%
24	Gesundheit	360	348,18		348,18	-11,83	-3,3%
25	Familien und Jugend	105	106,03		106,03	1,03	1,0%
30	Bildung und Frauen	43.975	44.786,42	41,62	44.744,80	769,79	1,8%
30	davon Schulbetrieb LehrerInnen	38.172	38.806,81	1,52	38.805,29	633,29	1,7%
30	davon Bildung und Frauen exkl. Schulbetrieb LehrerInnen	5.803	5.979,61	40,10	5.939,51	136,51	2,4%
31/40	Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	2.838	2.792,85	13,00	2.779,85	-58,15	-2,0%
41	Verkehr, Innovation und Technologie	849	838,88	1,00	837,88	-11,13	-1,3%
42	Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	2.461	2.487,21	7,00	2.480,21	19,21	0,8%
42	davon Schulbetrieb LehrerInnen	470	472,01		472,01	2,01	0,4%
42	davon Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft exkl. Schulbetrieb LehrerInnen	1.991	2.015,20	7,00	2.008,20	17,20	0,9%
Gesamt- ergebnis		131.589	131.360,95	113,12	131.247,83	-341,17	-0,3%

* dienstzugeteilte MitarbeiterInnen der Landesverteidigung im Rahmen der Mobilitätsprojekte sind im Personalstand enthalten

** VBÄ-Ziele 2015 gemäß MR-Beschluss vom 21. April 2015 (57. MR, TOP 14, GZ 928.500/0002-III/7/2015) angepasst um

Post/Telekom-Mobilität und BMLVS-Mobilität im Jahr 2015: Post/Telekom-Mobilität: VA +1, BKA +2, BMI +48, BMJ +5,

BMF +30, BMASK +3, BMF +11, BMWFW +3, BMVIT +6; BMLVS - zweckgebundene Planstellen: -19 (BMI 4, BMJ 2,

BMF 13); weitere Programme: BMLVS -37 davon an BMI +27, BMJ +10 sowie

Anpassungen gemäß 2. PP-Anpassung 2015: BMLVS an BMASK +/-1; BMASK an BMG +/-1; BMLVS an BMBF +/-4

*** davon vom Ziel ausgenommene Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70% und mehr

Der Personalstand beträgt 131.361 VBÄ zum 31. Dezember 2015. Das VBÄ-Ziel für den Bundesdienst wird unter Berücksichtigung der Neuaufnahmen von Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70% oder mehr um 341 VBÄ übererfüllt.

Aktuell haben alle Ressorts mit Ausnahme der Bundesgesetzgebung (0,38 VBÄ bzw. 0,1%), des Bundesministeriums für Familien und Jugend (1 VBÄ bzw. 1%), des Bildungsressorts (770 VBÄ bzw. 1,8%) und des Land- und Forstwirtschaftsressorts (19 VBÄ bzw. 0,8%) das VBÄ-Ziel zum 31. Dezember 2015 erreicht.

Die Überschreitung des VBÄ-Zieles 2015 wird vom Bildungsressort im Lehrerbereich als auch bei der Verwaltung wie folgt begründet: Die Überschreitung des für das Ressort festgelegten VBÄ-Zielwertes erklärt sich aus Entwicklungen beim Lehrpersonal, als auch bei der Allgemeinen Verwaltung. Beim Bundeslehrpersonal ist insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) zu nennen, die sich auch im Schuljahr 2015/16 nicht sinkend gemäß der Prognose der Statistik Austria entwickelt haben, sondern sogar leicht steigend. Damit können die Steigerungen aus expansiven bildungspolitischen Maßnahmen wie die Neue Mittelschule und der Ausbau der Tagesbetreuung nicht kompensiert werden, was sich insgesamt in einer steigenden LehrerInnenkapazität niederschlägt. Im Bereich des Verwaltungspersonals ist zunächst darauf hinzuweisen, dass schon vor dem zuletzt beschlossenen Aufnahmestopp die Ausstattungsschlüssel an den Bundesschulen und den Pädagogischen Hochschulen (PH) um rund 100 Planstellen unterschritten werden mussten. Um den Dienstbetrieb vor allem an kleinen Schulstandorten sicherzustellen, ist auch beim Verwaltungspersonal eine Überschreitung unvermeidlich.

Die Überschreitung des VBÄ-Zieles bei der Land- und Forstwirtschaft resultiert gemäß Ressort aus dem Lehrerbereich und der Verwaltung. Im Verwaltungsbereich konnten die Zielvorgaben nicht erreicht werden, da die Ruhestandsversetzungen hinter den Erwartungen zurücklagen und das Personal zur notwendigen Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes in wichtigen Aufgabenbereichen des Ressorts notwendig war, wie zum Beispiel in der Wildbach- und Lawinenverbauung. Im Bereich der von den Einsparungsvorgaben ausgenommenen LehrerInnen wurde der Zielwert knapp überschritten, was sich aus der notwendigen Aufnahme von Vertretungen zur Erfüllung der gesetzlich vorgesehenen Unterrichtsverpflichtung ergeben hat.

Die Rückkehr karenzierter Bediensteter bzw. Aufnahme von Ersatzkräften hat zu einer geringfügigen Überschreitung des erst 2014 eingerichteten Bundesministeriums

für Familien und Jugend geführt. Im MR-Beschluss vom 21. April 2015 wurde bereits für das Jahr 2016 eine Aufstockung um 20 VBÄ vorgenommen.

Gemäß MR-Beschluss vom 26. August 2011 sind Neuaufnahmen von Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70% oder mehr von den VBÄ-Einsparungszielen ausgenommen. Mit Stand 31. Dezember 2015 sind daher 113 VBÄ nicht auf das Ziel anzurechnen.

Als relevante Messgröße für den Personalstand wird die mittelverwendungswirksame Personalkapazität (VBÄ) im Personalaufwand definiert. Die Zielgrößen gelten jeweils für das Ende eines Kalenderjahres. Datenquelle ist das Management-informationssystem „PM-SAP MIS“ des Bundes.

Die jeweiligen Zielabweichungen der betreffenden Ressorts können im Detail der Tabelle entnommen werden.

2. Pragmatisierungspolitik im Jahr 2015

Der Pragmatisierungsstopp wurde im Jahr 2006 auf unbestimmte Zeit verlängert. Zum Stichtag 31. Dezember 2015 befinden sich 74.768 BeamtenInnen (in VBÄ) im Bundesdienst und darüber hinaus 6.475 in ausgegliederten Einrichtungen exkl. PTV. Durch die Übernahme von Post/Telekom-BeamtenInnen (+838) ist die Anzahl der BeamtenInnen im Vergleich zu den Vorjahren nur geringfügig gesunken. Bei den ausgegliederten Einrichtungen (exkl. PTV) ist 2015 die Anzahl im Vergleich zum Jahresende 2014 um 292 VBÄ gesunken. Der Beamtenanteil im Bundesbereich beträgt aktuell 56,9%. In den Nachfolgegesellschaften der PTV beträgt der Personalstand 13.475 und ist im Vergleich zum Vorjahr um 743 VBÄ bzw. -5,2% gesunken.